

WOCHENSPIEGEL

Donnerstag, 24. Juni 2021



Die meisten Verkehrsteilnehmer vorbildlich



Im Rhein vermisste Person in Köln aufgefunden



Haus nach Brand unbewohnbar
Mehren. Die Bewohner

anw 24. Juni 2021 Artikel teilen

"Sternrouten" auch in anderen Ortschaften

Spenden sollen Übersetzungen finanzieren

Altkreis Monschau. Für „Sternrouten Wandern & Bus“ stehen derzeit die „Sterne gut.“ Auf neuen Wegen die Vielfalt der Umgebung erkunden liegt voll im Trend, wie Benedikt Magrean und Dorothee Lausberg bei einem Ortstermin im Gespräch mit dem Wochenspiegel zum Ausdruck brachten. Die Downloadzahlen der Routenbeschreibungen und die Anzahl der Mitglieder in der Facebookgruppe würden weiter ansteigen.



Nicht im Regen stehen gelassen fühlten sich die „Initiatoren“ Benedikt Magrean (ganz rechts) und Dorothee Lausberg (3. von rechts). Die Vertreter und Vertreterinnen der Rotarier und der Firma M3Connect waren nicht mit leeren Händen gekommen. Foto: Günther Sander

Entstanden sei die Sternrouten-Idee in Roetgen als Non-Profit-Projekt zur weiteren Etablierung des Ortes als Wanderzentrum unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit und Förderung der Heimatkultur. Wandern von einem Ort zum anderen soll wiederbelebt werden, die Routen beginnen in einem Nachbarort der Gemeinde Roetgen, sie enden alle in Roetgen, so dass ein „Routenstern“ entstehe, so die Initiatoren Lausberg und Magrean.

Seit April diesen Jahres gibt es jetzt den gemeinnützigen Verein „Sternrouten e. V.“, der die zahlreichen Aktivitäten fördert. Die Angebote werden angenommen, die Nachfrage sei spürbar groß, so dass es Pläne zur Erweiterung gebe. „Jetzt ist es unser Ziel, dieses Konzept auch in Monschau, Simmerath und Schmidt zu etablieren“, lässt Dorothee Lausberg uns wissen. Man möchte die Sternrouten in allen Orten mit umfangreichen Informationen zu den Besonderheiten der jeweiligen Route mittelfristig mehrsprachig (deutsch, französisch, niederländisch) aufbauen.

Die vorgesehenen Planungen kosten natürlich Geld, daher seien zwei Spenden gerade willkommen eingegangen, je 1500 Euro von den Rotariern der Nordeifel sowie von der Firma M3Connect, um die Arbeit bei der Sternrouten-Weiterentwicklung fi-

nanzieren zu können. Dieses Geld wolle man für die Übersetzungen verwenden.

Professor Claudia Mayer, die Präsidentin des Rotary Club Monschau-Nordeifel, die mit Dr. Tobias Kruse und Tony Harvey nach Roetgen gekommen war, sagte, dass man gerne soziale Projekte unterstütze, Sternrouten beinhalte den Schwerpunkt „Lokales.“ „Die Idee haben wir gleich gut gefunden, wir haben auch bei der Gründung des Vereins Hilfe gewährleistet.“, ist zu hören.

Auch für Andreas Schindler (M3Connect) und Kira Drews stand fest, das Roetgener Objekt zu unterstützen. „Wir planen, zukünftig als Arbeitgeber und Initiator des IT Campus die Zukunft in Roetgen stark mitzugestalten. Deshalb wollen auch wir heute schon Projekte unterstützen, die den Bewohnern und Gästen in Roetgen zugute kommen“, ließ Schindler wissen. Der Verein Sternrouten, biete durch sein überdachtes und außergewöhnliches Konzept eine attraktive Freizeitaktivität für jedes Alter, die viele Attribute verbinde. Wandern fördere die Bewegung, bringe Spaß, sei vielseitig und gesund. „Deshalb freuen wir uns, den Verein mit unserer Spende unterstützen zu können“, schloss Schindler.

Natürlich warben Magrean und Lausberg für ihren Verein. Um die Heimatgeschichte von Roetgen und Umgebung erlebbar zu machen, habe man die Webseite www.sternrouten-roetgen.de erweitert. Darauf werden Hintergrundinformationen zur Natur und zur Heimatgeschichte, die sich beim Wandern entlang der Sternrouten findet, gemeinsam mit dem Heimat- und Geschichtsverein (HeuGeVe) Roetgen recherchiert und veröffentlicht.

Foto und Text: Günther Sander

← zurück ▲ nach oben 🖨 Artikel drucken ↻ Artikel teilen

Artikel kommentieren

Bisher gibt es noch keinen Kommentar zu diesem Artikel.

Altkreis Monschau >



"Sternrouten" auch in anderen Ortschaften

Altkreis Monschau. Für „Sternrouten Wandern & Bus“ stehen derzeit die „Sterne gut.“ Auf neuen Wegen die Vielfalt der Umgebung erkunden liegt voll im Trend, wie Benedikt Magrean und Dorothee Lausberg bei einem Ortstermin im Gespräch mit dem Wochenspiegel zum Ausdruck brachten. Die Downloadzahlen der Routenbeschreibungen und die Anzahl der Mitglieder in der Facebookgruppe würden weiter ansteigen.



Unerklärlich: Fahrzeug geht komplett in Flammen auf

Bernkastel. Am Mittwoch, 23. Juni, kam es gegen 16.30 Uhr aus noch unerklärlichen Gründen zu einem PKW-Brand auf einem Waschplatz in Bernkastel-Kues. Das Fahrzeug ging vollständig in Flammen auf.



Keine Wahl der Grundschule

Mesenich. Bruttig-Fankel statt Ellenz-Poltersdorf: Mesenicher Eltern fordern die freie Wahl der Grundschule für ihre Kinder. Martina Servaty ist sauer. Wenn ihr Sohn in wenigen Wochen seinen ersten Schultag hat, kann er diesen Schritt nicht in der Grundschule Bruttig-Fankel gehen. "Wir hätten ihn dort gerne angemeldet, aber Mesenich gehört zum Schulbezirk..."

